

Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung

Donnerstag, 20. Juni 2019, 20.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle an der Bahnhofstrasse

Traktanden

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2018
2. Rechnung 2018 (Bilanz / Erfolgsrechnung / Investitionsrechnung)
3. Sondervorlage „Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung 2019 - 2022“
4. Erweiterung Trägerschaft Gartenbad beim Schloss Bottmingen
5. Berichterstattung Geschäftsprüfungskommission
6. Informationen zu aktuellen Themen
7. Diverses

Therwil, im Mai 2019

Der Gemeinderat

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2018 und die Unterlagen zum Traktandum 2 können ab Donnerstag, 6. Juni 2019, bei der Gemeindeverwaltung während der ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen bzw. bezogen werden und stehen zeitgleich auf unserer Homepage www.therwil.ch (Rubrik 'Politik/ Gemeindeversammlung') zur Verfügung.

Traktandum 1

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2018

Wie durch verschiedene Einwohner angeregt, wird auf eine Verlesung des Protokolls an der Gemeindeversammlung verzichtet.

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2018 kann bei der Gemeindeverwaltung während der ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen bzw. bezogen werden und ist auch auf unserer Homepage zu finden: www.therwil.ch (Rubrik 'Politik/ Gemeindeversammlung').

Traktandum 2

Genehmigung der Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Therwil schliesst mit einem Ertragsüberschuss ab: Bei einem Aufwand von CHF 48'140'271.96 und einem Ertrag von CHF 48'195'400.65 beträgt der Ertragsüberschuss CHF 55'128.69 (Budget: Aufwandüberschuss von CHF 574'000). Im Jahresergebnis sind Abschreibungen in Höhe von CHF 1'236'759 enthalten.

Erfolgsrechnung

Ohne Berücksichtigung der Erhöhung der Vorfinanzierung für Schulbauten über CHF 5.0 Mio. entspricht das Ergebnis einer Verbesserung gegenüber dem Budget von CHF 5.6 Mio., was im Wesentlichen auf folgende Tatsachen zurückzuführen ist:

- Das Baselbieter Stimmvolk hat am 4. März 2018 die sogenannte Fairness-Initiative angenommen. Dank dieser Annahme hat die Gemeinde Therwil eine Rückzahlung über CHF 1'061'648 vom Kanton erhalten. Die Rückerstattung erfolgte für frühere, durch uns getätigte Ausgaben für Ergänzungsleistungen.
- Der Verkauf der Liegenschaft an der Bahnhofstrasse 1 (Löwen) erbrachte einen Mehrertrag gegenüber dem Buchwert von CHF 501'205.
- Im Steuerjahr 2018 kann mit leicht höheren Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen (+CHF 150'000) sowie den juristischen Personen (+CHF 330'000) gerechnet werden. In den Vorjahren sind ebenfalls rund CHF 1.9 Mio. mehr Einnahmen bei den natürlichen Personen und rund CHF 0.7 Mio. bei den juristischen Personen verzeichnet worden. Neben den gegenüber der Vorausrechnung höheren Steuererträgen bei den natürlichen Personen fallen immer auch wieder

Strafsteuern ins Gewicht, welche naturgemäss nicht budgetiert werden können. Die Steuerabschlüsse der Unternehmen liegen uns resp. dem Kanton zum Zeitpunkt der Schätzung zudem nicht vor und die definitive Steuerveranlagung (welche der Kanton vornimmt) kann deshalb davon stark abweichen. Ohne solche Sonderfaktoren sollten die Steuern aus Vorjahren mit der neuen Berechnung im Budgetprozess jedoch tendenziell abnehmen, lassen sich jedoch nicht vollständig eliminieren, wie der Abschluss 2018 auch aufzeigt.

Das ausserordentlich gute Ergebnis der Rechnung 2018 ermöglicht es wiederum, eine grössere Einlage in die Vorfinanzierung Schulhaus Mühleboden zu tätigen. Der dafür vorgesehene Fonds wurde um CHF 5 Mio. aufgestockt und beträgt nun insgesamt CHF 10.7 Mio. Die für das Schulhaus Wilmatt bestehende Vorfinanzierung in der Höhe von CHF 17.9 Mio. wird gesondert ausgewiesen. Die sukzessive Auflösung dieser Fonds über die Nutzungsdauer der Anlagen (SH Wilmatt 2019 bis 2048) wird die Gemeindefinanzen über die nächsten 30 bis 40 Jahre spürbar entlasten.

Die Jahresrechnung der Gemeinde (ohne Berücksichtigung der Spezialfinanzierungen) weist eine Selbstfinanzierung in Höhe von CHF 6'112'471 aus. Ein Teil des Finanzierungsfehlbetrags von rund CHF 7.7 Mio. (Netto-Investitionen abzüglich Selbstfinanzierung) musste durch die Aufnahme eines neuen Darlehens gedeckt werden. Die Fremdverschuldung liegt Ende Jahr nun bei CHF 20 Mio.

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung stehen den Investitionseinnahmen von CHF 542'266.06 Investitionsausgaben von CHF 14'404'427.40 gegenüber, d.h. die Netto-Investitionen betragen CHF 13'862'161.34. Davon wurden rund CHF 11.4 Mio. in den Neubau des Schulhauses Wilmatt investiert, welches planmässig im Sommer 2018 bezugsbereit war. Ebenfalls darin enthalten sind CHF 400'000 als Subventionsbeitrag zur Dach- und Fassadensanierung der Kirche St. Stephan.

In der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2018 wurde die Abrechnung der Sondervorlage für die Werterhaltungsmassnahmen Ringstrasse genehmigt. Die weiteren abgeschlossenen Budgetkredite müssen nicht separat vorgelegt werden, d.h. sie werden mit der Jahresrechnung wie folgt genehmigt:

<u>Einzelkredite</u>	Rechnung	Budget
EDV Hardware	CHF 115'198.30	CHF 120'000
EDV Software	CHF 77'387.40	CHF 80'000
Masterplan Zentrumsentwicklung	CHF 168'541.05	CHF 170'000
Drainage Brünneliacker/Hirsacker	CHF 348'278.05	CHF 370'000
Kommunalfahrzeug (Finanzkompetenz)	CHF 29'908.00	CHF 0
Revision Ortsplanung Zentrum/Dorfkern	CHF 5'986.00	CHF 90'000

Rahmenkredite

Strassenunterhalt	CHF 688'698.23	CHF 660'000
Wasserversorgung	CHF 759'841.80	CHF 726'000
Abwasserbeseitigung	CHF 250'044.55	CHF 333'000

Fazit

Da sich der Aufwand im Allgemeinen den Erwartungen entsprechend verhält und sich andererseits die Steuereinnahmen von Jahr zu Jahr erfreulich entwickeln, steht die Finanzlage der Gemeinde Therwil auf einem sehr stabilen Fundament. Mit einem Eigenkapital von CHF 12.4 Mio. verfügt die Gemeinde Therwil über ausreichend Reserven, um auch negative Ergebnisse während mehreren Jahren auffangen zu können.

Das übermässig positive Ergebnis für 2018 vor Einlage in die Vorfinanzierung konnte in dieser Form nicht erwartet werden, kommt aber im Blick auf die grossen anstehenden Investitionen beim Schulhaus Mühleboden sehr gelegen. Neben Faktoren mit «effektivem» Einmalcharakter wurden wir wiederum von höheren Steuereinnahmen «überrascht». Dabei steht Therwil nicht alleine da; es zeigt vielmehr die nachhaltige wirtschaftliche Stärke unserer Region, welche sich erfreulicherweise in Form von höheren Löhnen auch in der Steuerkasse manifestiert. Es wäre jedoch zu einfach, diese Erträge, worin auch teilweise Beträge aus Strafsteuern abgerechnet werden, unbesehen in die Zukunft fortzuschreiben. Angesichts der auf die Gemeinde zukommenden Herausforderungen, welche sich auch finanziell bemerkbar machen, sind wir jedoch dankbar, dass wir mit positiven Rechnungsabschlüssen unsere Flexibilität weiterhin behalten. Trotzdem müssen wir wachsam bleiben, um diese komfortable Ausgangslage nicht zu verspielen.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Rechnung 2018 der Einwohnergemeinde Therwil zu genehmigen.

Der resultierende Ertragsüberschuss von CHF 55'128.69 wird dem Eigenkapital zugeschlagen, das per 31. Dezember 2018 neu CHF 12'462'593.11 beträgt.

Traktandum 3

Sondervorlage "Gesamtrevision Nutzungsplanung"

Ausgangslage

Mit der Verabschiedung des Therwiler Richtplans durch die Gemeindeversammlung vom 7. April 2016 hat der Gemeinderat von der Stimmbevölkerung den behördenverbindlichen Auftrag erhalten, die im Richtplan postulierten Ziele zur künftigen Siedlungsentwicklung umzusetzen. Es gilt deshalb, als wesentlichen Teil der Umsetzung der Richtplanziele eine Gesamtrevision der Nutzungsplanung in die Wege zu leiten. Dabei folgt die geplante Gesamtrevision dem üblichen Rhythmus, der eine Überprüfung und Anpassung der Nutzungsplanung alle 15 – 20 Jahre vorsieht.

Projekttablauf

Die Gesamtrevision der Nutzungsplanung umfasst als Kernstücke das Zonenreglement und den Zonenplan Siedlung. Bei der vorgesehenen Gesamtrevision gilt es einerseits, das Zonenreglement und den Zonenplan Siedlung aus dem Jahr 2002 formell an die gültige Gesetzgebung anzupassen (Übernahme der Naturgefahrenkarte, Ausscheidung des Gewässerraums, Überprüfung der Baulinien etc.). Andererseits verlangen die übergeordnete Gesetzgebung und der Therwiler Richtplan eine Anpassung der zulässigen Nutzungsmasse (z.B. Bebauungsziffer, Geschossigkeit, Gebäudehöhe etc.) im Hinblick auf eine qualitative Innenverdichtung des bestehenden Siedlungsgebietes. Im Therwiler Richtplan sind insbesondere im Kapitel 5 die Vorgaben und Ziele für die zukünftige Innenentwicklung Therwils umschrieben. Ein wesentlicher Grundsatz ist dabei, die gewünschte Dichte ohne Einbusse der bestehenden Qualitäten quartierweise festzulegen. Dies bedingt eine relativ aufwändige Planungsarbeit unter Einbezug der betroffenen Grundeigentümer und Grundeigentümerinnen.

Die vielfältigen Themen der Gesamtrevision der Nutzungsplanung erfordern ein Vorgehen in verschiedenen Etappen. Um die Kosten der Gesamtrevision transparent zu machen, hat sich der Gemeinderat dafür entschieden, der Gemeindeversammlung einen Kredit für die gesamten Kosten der geplanten Revision der Nutzungsplanung zu unterbreiten.

Vorgehen / Budget Gesamtrevision Nutzungsplanung

Phase	Aufgabe	Planer /Beteiligte	Zeitraum
Phase 0	Vorbereitungsarbeiten Ausschreibungen etc.	Bauabteilung	2019
	Machbarkeitsstudie Kammi Areal und südliche Bahnhofstrasse (Semesterarbeit)	Hochschule Luzern Technik & Architektur	
	Innenentwicklungsstrategie (Bachelorarbeiten)	Hochschule Rapperswil Institut für Raumentwicklung	
	Ökologisches Vernetzungskonzept	Planungsbüro für ökologische Planungen	
Phase 1	Revision Nutzungsplanung Anpassung Zoneneinteilung und generelle Zonenvorschriften	Raumplanungsbüro	2019 - 2021
	Kommunikation	Kommunikationsbüro	
	Begleitgremium	Planungskommission Revision Nutzungsplanung (PRN)	
Phase 2	Anpassung der Zonenvorschriften und des Zonenplans Naturgefahrenkarte, Gewässerraum, Baulinien, redaktionelle Anpassungen Zonenreglement etc.	Raumplanungsbüro	2020 - 2022
	Kommunikation	Kommunikationsbüro	
	Begleitgremium	Planungskommission Revision Nutzungsplanung (PRN)	
Phase 3	Überprüfung Gesamtüberbauungen und Quartierpläne nach Bedarf	Arbeitsgemeinschaft Raumplanung und Architektur	2020 - 2022
	Kommunikation	Kommunikationsbüro	
	Begleitgremium	Planungskommission Revision Nutzungsplanung (PRN)	
	Überprüfung und Anpassung Unvorhergesehenes	Raumplanungsbüro	
Kosten Phasen 0 – 2		CHF 320'000	2019 - 2022
Kosten Phase 3		CHF 180'000	2020 - 2022
Kosten Total Phase 0 – 3		CHF 500'000	2019 - 2022

Fazit

Mit der Gesamtrevision der Nutzungsplanung werden die im Therwiler Richtplan formulierten Ziele für die zukünftige bauliche Entwicklung Therwils umgesetzt und für die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer verbindlich, sofern diese am Ende des Prozesses durch die Gemeindeversammlung genehmigt wurden.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung eines Kredits in der Höhe von CHF 500'000 für die budgetierten Kosten der Gesamtrevision der Nutzungsplanung während der Jahre 2019 – 2022.

Traktandum 4

Erweiterung der Trägerschaft Gartenbad beim Schloss Bottmingen

Einleitung

Das Gartenbad beim Schloss Bottmingen wird von den Trägergemeinden Binningen, Bottmingen und Oberwil betrieben. Als einziges Freibad in der Region Leimental ist es während den Sommermonaten ein allseits beliebtes Ausflugsziel, das seinen Gästen ein ansprechendes, zeitgemässes Freizeitangebot bietet. Das Gartenbad Bottmingen verzeichnet mit rund 10 % der Einzeleintritte und 8 % der Jahresabonnemente einen regen Zulauf aus Therwil. Bei einem Betriebsaufwand von rund CHF 889'000 haben die drei Trägergemeinden einen jährlichen Defizitbeitrag von rund CHF 554'000 geleistet (durchschnittlicher Betriebsaufwand und Jahresbeitrag über fünf Jahre, ohne Investitionen). Nun geht es darum, die Trägerschaft zu erweitern: Aufgenommen werden sollen die Gemeinden Therwil und Biel-Benken. Gleichzeitig werden die Vertrags- und Finanzierungsgrundlagen in einem neuen Anstaltsstatut angepasst.

Ausgangslage

Im 2014 hat die Nachbargemeinde Binningen eine Haushaltsüberprüfung durchgeführt, wobei unter anderem auch eine Kündigung des Gartenbad-Vertrags in Betracht gezogen wurde, um eine neue Leistungsvereinbarung auszuhandeln. Von einer Kündigung wurde seinerzeit abgesehen, dafür aber der Anstaltsrat beauftragt, Verhandlungen bezüglich einer Erweiterung der Trägerschaft in die Wege zu leiten. Da es sich um eine Thematik mit regionalem Kontext handelt, wurde diese in die «Region Leimental Plus» (RLP) behandelt. Die RLP hat das klare Bekenntnis abgegeben, die Institution Gartenbad gemeinsam erhalten zu wollen. Denn beim Gartenbad handelt es sich um eine Leimentaler

Institution, die von der gesamten Leimentaler Bevölkerung genutzt wird. Mit einem neuen Kostenschlüssel und der Erweiterung der Trägerschaft kann diesem Anliegen Rechnung getragen werden. Die Gemeinden Biel-Benken und Therwil haben sich zu einer Vollmitgliedschaft mit den gleichen Rechten und Pflichten wie die bestehenden Trägergemeinden bereit erklärt, während Ettingen aufgrund der finanziellen Auswirkungen von einer solchen absieht.

Erweiterung Trägerschaft

Das Gartenbad beim Schloss Bottmingen ist als öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit organisiert. Die Erweiterung der Trägerschaft bedingt Anpassungen der beiden Anstaltsgrundlagen, einerseits des Vertrags zwischen den Gemeinden Binningen, Bottmingen und Oberwil über den Betrieb und die Organisation des Gartenbads beim Schloss Bottmingen vom 13.12.2001, andererseits des Anstaltsstatuts Gartenbad beim Schloss Bottmingen von 2002/2003. Aufgrund geänderter Vorgaben des Gemeindegesetzes müssen die grundlegenden und wichtigen Bestimmungen aus diesen beiden Anstaltsgrundlagen in einem neuen Anstaltsstatut zusammengeführt werden. Besonders hervorzuheben ist dabei die finanzielle Neuregelung:

Sockelbeitrag

Neu werden 25 % statt bisher 45 % der ungedeckten Kosten zu folgenden Teilen durch die Trägergemeinden getragen:

- bestehende Trägergemeinden Binningen Bottmingen und Oberwil: 6 %
- Therwil beziehungsweise Gemeinden, die an der Tramlinie 10 liegen: 4 %
- Biel-Benken beziehungsweise Gemeinden, die nicht an der Tramlinie 10 liegen: 3 %

Mit dieser Abstufung wird zum einen dem Standortvorteil der drei bestehenden Trägergemeinden, zum anderen dem Faktor Erreichbarkeit des Gartenbads für die neuen Trägergemeinden Rechnung getragen.

Restkosten

Die von den Einwohnerzahlen abhängigen variablen Kosten werden von bisher 55 % auf 75 % erhöht. Indem die Einwohnerzahlen stärker gewichtet werden, wird den kleinen Gemeinden entgegengekommen.

Für die Gemeinde Therwil würden sich die Kosten für dieses Finanzierungsmodell auf total rund CHF 132'000 pro Jahr belaufen. Die Umsetzung der neuen Trägerschaft soll ab dem Jahr 2020 erfolgen.

Fazit

Durch diese Beteiligung weiterer Leimentaler Gemeinden am Gartenbad Bottmingen wird der Erhalt des Gartenbads, welches zweifelsohne als Institution von regionaler Bedeutung bezeichnet werden darf, langfristig gesichert. Zudem wird die regionale Zusammenarbeit dort, wo sie allen Einwohnerinnen und Einwohnern des Leimentals dient, gestärkt.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, der Erweiterung der Trägerschaft des Gartenbads beim Schloss Bottmingen und der damit verbundenen Erneuerung des Anstaltsstatuts zwischen den Trägergemeinden Biel-Benken, Binningen, Bottmingen, Oberwil und Therwil per 1. Januar 2020 zuzustimmen.

Traktandum 5

Berichterstattung der Geschäftsprüfungskommission

Gemäss § 102a, Abs. 1 des Gemeindegesetzes hat die Geschäftsprüfungskommission jeweils im ersten Halbjahr der Gemeindeversammlung über ihre Feststellungen zur Tätigkeit der Gemeindebehörden und der Gemeindeangestellten oder von Institutionen, an denen die Gemeinde beteiligt ist, Bericht zu erstatten.

Traktandum 6

Informationen

Wie in letzter Zeit üblich, wird der Gemeinderat mündlich über einige aktuelle Themen berichten.

Einladung zum Abschiedsapéro

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung
sind alle Anwesenden herzlich
zum Abschiedsapéro für die zurücktretende
Gemeinderätin Barbara Walsoe und den
zurücktretenden Gemeinderat Thomas Kamber
eingeladen.

Konto	Bilanz HRM2 Bilanzgliederung HRM2	Bestand per 01.01.2018	Veränderungen		Bestand per 31.12.2018
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	87'542'768.57	170'137'407.09	160'069'418.59	97'610'757.07
10	Finanzvermögen	49'076'728.22	155'724'733.44	158'282'146.28	46'519'315.38
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	13'633'543.30	83'084'757.60	85'854'718.42	10'863'582.48
101	Forderungen	14'047'555.25	64'393'321.52	64'818'498.19	13'622'378.58
102	Kurzfristige Finanzanlagen	343'316.85	3'468.20	1'213.85	345'571.20
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'621'170.17	3'705'477.32	1'621'170.17	3'705'477.32
108	Sachanlagen	19'431'142.65	4'537'708.80	5'986'545.65	17'982'305.80
14	Verwaltungsvermögen	38'466'040.35	14'412'673.65	1'787'272.31	51'091'441.69
140	Sachanlagen	37'590'320.75	13'850'783.70	1'766'848.31	49'674'256.14
142	Immaterielle Anlagen	380'250.60	161'889.95	20'424.00	521'716.55
145	Beteiligungen	495'466.00			495'466.00
146	Investitionsbeiträge	3.00	400'000.00		400'003.00

Konto	Bilanz HRM2 Bilanzgliederung HRM2	Bestand per 01.01.2018	Veränderungen		Bestand per 31.12.2018
			Zuwachs	Abgang	
2	Passiven	87'542'768.57	114'369'541.43	104'301'552.93	97'610'757.07
20	Fremdkapital	34'444'442.70	91'394'694.70	86'202'418.22	39'636'719.18
200	Laufende Verbindlichkeiten	14'368'190.35	78'405'979.87	78'554'765.78	14'219'404.44
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5'169'205.60	2'135'362.25	7'160'685.45	143'882.40
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	43'130.35	409'826.84	43'130.35	409'826.84
205	Kurzfristige Rückstellungen	3'485'000.00	443'525.74	443'836.64	3'484'689.10
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10'047'564.00	10'000'000.00		20'047'564.00
209	Fonds im Fremdkapital	1'331'352.40			1'331'352.40
29	Eigenkapital	53'098'325.87	22'974'846.73	18'099'134.71	57'974'037.89
290	Verpflichtungen/Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	16'973'860.45	19'718.04	199'134.71	16'794'443.78
291	Fonds im Eigenkapital	117'001.00			117'001.00
293	Vorfinanzierungen	23'600'000.00	22'900'000.00	17'900'000.00	28'600'000.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	12'407'464.42	55'128.69		12'462'593.11

Konto	Erfolgsrechnung HRM2 Artengliederung ER HRM2	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	48'140'271.96		43'026'600		48'650'322.31	
30	Personalaufwand	17'469'346.78		17'659'400		16'808'052.83	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'479'721.16		6'708'200		6'626'580.97	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'236'759.00		1'258'100		1'292'530.70	
34	Finanzaufwand	173'367.02		109'900		153'178.60	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	19'718.04				20'224.45	
36	Transferaufwand	16'785'259.96		16'314'900		17'141'754.76	
38	Ausserordentlicher Aufwand	5'000'000.00				5'700'000.00	
39	Interne Verrechnungen	976'100.00		976'100		908'000.00	
4	Ertrag		48'195'400.65		42'452'600		48'726'472.42
40	Fiskalertrag		33'119'065.08		29'900'000		30'650'566.76
41	Regalien und Konzessionen		219'140.99		233'100		236'199.31
42	Entgelte		7'395'465.74		6'614'600		7'271'627.67
44	Finanzertrag		1'333'149.02		857'500		957'676.90
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		199'134.71		309'100		187'170.88
46	Transferertrag		4'953'345.11		3'562'200		5'190'707.83
48	Ausserordentlicher Ertrag						3'324'523.07
49	Interne Verrechnungen		976'100.00		976'100		908'000.00

Zusammenzug der Erfolgsrechnung nach Funktionen

Konto	Erfolgsrechnung HRM2 Funktionale Gliederung ER HRM2	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Netto Aufwand	5'321'763.66	1'294'038.03 4'027'725.63	5'362'300	1'238'100 4'124'200	5'150'685.40	1'209'303.85 3'941'381.55
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT Netto Aufwand	1'276'156.01	553'997.40 722'158.61	1'441'200	609'300 831'900	1'205'445.03	571'035.25 634'409.78
2	BILDUNG Netto Aufwand	19'938'083.45	1'632'566.43 18'305'517.02	14'891'000	1'493'500 13'397'500	19'610'223.43	1'440'942.80 18'169'280.63
3	KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE Netto Aufwand	1'761'718.88	743'931.69 1'017'787.19	1'799'900	712'700 1'087'200	1'767'197.39	753'394.86 1'013'802.53
4	GESUNDHEIT Netto Aufwand	1'935'088.52	238'200.40 1'696'888.12	1'782'800	330'000 1'452'800	1'825'974.63	313'750.63 1'512'224.00
5	SOZIALE SICHERHEIT Netto Aufwand	7'278'454.53	2'738'971.52 4'539'483.01	7'749'100	1'832'500 5'916'600	8'099'820.10	3'119'560.01 4'980'260.09
6	VERKEHR Netto Aufwand	2'168'582.41	363'701.52 1'804'880.89	2'214'500	359'100 1'855'400	2'060'631.48	385'107.67 1'675'523.81
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG Netto Aufwand	3'319'583.59	2'905'903.28 413'680.31	3'445'200	3'004'800 440'400	3'396'656.23	2'930'826.86 465'829.37
8	VOLKSWIRTSCHAFT Netto Ertrag	358'932.86 96'995.23	455'928.09	388'700 67'000	455'700	395'928.40 59'860.38	455'788.78
9	FINANZEN UND STEUERN Netto Ertrag	4'781'908.05 32'486'254.24	37'268'162.29	3'951'900 28'465'000	32'416'900	5'137'760.22 32'409'001.49	37'546'761.71
	Total	48'140'271.96	48'195'400.65	43'026'600	42'452'600 574'000	48'650'322.31	48'726'472.42
	Netto Aufwand						
	Netto Ertrag	55'128.69			76'150.11		
	Gesamttotal	48'195'400.65	48'195'400.65	43'026'600	43'026'600	48'726'472.42	48'726'472.42

Konto	Investitionsrechnung HRM2 Artengliederung IR HRM2	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	Investitionsausgaben	14'404'427.40		15'149'000		11'414'695.19	
50	Sachanlagen	13'842'537.45		14'444'000		11'341'526.24	
5010	Strassen/Verkehrswege	959'597.43		930'000		1'163'801.70	
5030	Übrige Tiefbauten	1'220'540.05		1'739'000		1'478'585.28	
5040	Hochbauten	11'612'250.37		11'750'000		8'699'139.25	
5060	Mobilien	50'149.60		25'000			
52	Immaterielle Anlagen	161'889.95		305'000		73'168.95	
5200	Software	73'762.90		75'000			
5290	Übrige immaterielle Anlagen	88'127.05		230'000		73'168.95	
56	Eigene Investitionsbeiträge	400'000.00		400'000			
5660	Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	400'000.00		400'000			
6	Investitionseinnahmen		542'266.06		800'000		1'387'118.35
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		542'266.06		800'000		1'387'118.35
6310	Investitionsbeiträge vom Kanton		2'000.00				6'000.00
6371	Anschlussbeiträge von privaten Haushalten		540'266.06		800'000		1'381'118.35

Zusammenzug der Investitionsrechnung nach Funktionen

Konto	Investitionsrechnung HRM2 Funktionale Gliederung IR HRM2	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Netto Aufwand	219'211.30	219'211.30	300'000	300'000	68'535.28	68'535.28
2	BILDUNG Netto Aufwand	11'487'043.57	11'487'043.57	11'500'000	11'500'000	8'630'603.97	8'630'603.97
3	KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE Netto Aufwand	516'717.40	20'750.00 495'967.40	550'000	50'000 500'000	120'730.95	18'600.00 102'130.95
5	SOZIALE SICHERHEIT Netto Aufwand			50'000	50'000		
6	VERKEHR Netto Aufwand	989'505.43	989'505.43	930'000	930'000	1'163'801.70	1'163'801.70
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG Netto Aufwand Netto Ertrag	1'109'959.80	521'516.06 588'443.74	1'449'000	750'000 699'000	1'164'735.14	1'368'518.35
8	VOLKSWIRTSCHAFT Netto Aufwand	81'989.90	81'989.90	370'000	370'000	266'288.15	266'288.15
	Total	14'404'427.40	542'266.06 13'862'161.34	15'149'000	800'000 14'349'000	11'414'695.19	1'387'118.35 10'027'576.84
	Gesamttotal	14'404'427.40	14'404'427.40	15'149'000	15'149'000	11'414'695.19	11'414'695.19

